

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 003 - Bürgeramt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jochen Siegfried 563 4500 563 8065 Jochen.Siegfried@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.09.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0745/17/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
25.09.2017 Rat der Stadt Wuppertal		Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion pro Deutschland / DIE REPUBLIKANER		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion pro Deutschland / DIE REPUBLIKANER vom 08.09.2017

Unterschrift

Nocke

Begründung

Die Antworten der Verwaltung sind kursiv gedruckt.

1. Frage:

Wie beurteilt die Verwaltung, dass ihre Beschäftigte F. am 4. September 2017 um 11.27 Uhr über ihre städtische E-Mail-Adresse an 44 Kommunalpolitiker einen Rundbrief des linksextremistischen „Tacheles Erwerbslosen- und Sozialhilfevereins“ weiterleitete?

Am 04.09.17 wurde seitens der Geschäftsführung der Newsletter des Vereins „Tacheles“ an den Verteiler zweier Bezirksvertretungen weitergeleitet. Dieses Verfahren entspricht einer bislang geübten Praxis auf Wunsch der Bezirksvertretungen.

Es ist festzustellen, dass die Weiterleitung dieses Newsletters in einer BV vor kurzem kontrovers diskutiert worden ist. Allerdings wurde mehrheitlich der Wunsch geäußert, dieses Verfahren beizubehalten, weil der Inhalt Bezüge zur bezirklichen Arbeit aufweise.

Am 04.09.17 führte eine außerordentliche Arbeitsverdichtung dazu, dass der Newsletter ungelesen weitergeleitet wurde. Bei Kenntnisnahme des Inhalts wäre eine Weiterleitung unterblieben.

Zwischenzeitlich ist eine Klarstellung erfolgt, um die Aufrechterhaltung des Vertrauens in die (partei)politische Unabhängigkeit des Verwaltungshandelns sicherzustellen. Der Newsletters „Tacheles“ wurde abgemeldet.

Interessierte Mandatsträger können künftig persönlich Newsletter abonnieren, um die gewünschten Informationen zu den Stadtteilen zu erhalten. Dies ist über das von der Stadtverwaltung Wuppertal zur Verfügung gestellte IPad individuell möglich.

2. Frage:

Entspricht das Verlangen der „Tacheles“-Akteure nach Störung des für den 9. September 2017 geplanten AfD-Informationsstandes dem Handeln der Verwaltung? Wenn ja: Warum?

siehe Beantwortung zu 1.

3. Frage:

Distanziert sich die Verwaltung vom linksextremistischen Inhalt der „Tacheles“-Rundbriefe? Wenn nein: Warum nicht?

siehe Beantwortung zu 1.

4. Frage:

Ist es üblich, dass Verwaltungsbeschäftigte im Dienst über die städtische Infrastruktur Inhalte verbreiten, die mehr oder weniger offen zu Straftaten aufrufen? Wenn ja: Warum?

siehe Beantwortung zu 1.

5. Frage:

Gibt es aufgrund des o. g. Skandals nun eine Dienstanweisung des Oberbürgermeisters, dass derartige Hass-Inhalte, die dem rechtsstaatlichen Zwang der Verwaltung zur politischen Neutralität zuwiderlaufen, künftig nicht über städtische Kanäle verbreitet werden dürfen? Wenn nein: Warum nicht?

siehe Beantwortung zu 1.